

Wo aus'n See die Berglan wächs'n

Text: Valentin Reichmann

Melodie und Satz: Gerd Fugger

1. Wo aus'n See die Berglan wächs'n, im Tradfeld sänft die Ährn sich wiagn, däs is mei
2. Wo munta plätschern kläre Bachlan durch Wiesn, Felder, Wäld und Au, de an hãm
3. Bliahn rot und blau die scheanan Älman voll Älmrausch und voll Enzi - an, brauchst in da

1. liabes Karntna - landle wohl nirgends werst a scheanars kriagn. Refrain:
2. Zeit, die ändarn eilig, doch ä - le wolln lei ham zur Drau. Di hãb i
3. Welt nix Scheanas suachn, bleib dã in Karntn, bleib da - ham!

gern mei lia - be Ha - mat, ver - liab mi je - dn Tãg aufs nei, bis mir a -

mãl mei Herz - le stehn - bleibt, dãn hãlt a Platz - le fũr mi frei!